

Danksagung (Acknowledgements)

An der Konzeption, Erarbeitung, kritischen Sichtung, Überarbeitung und abschließenden Abstimmung dieses Gleichstellungsplans haben zahlreiche Menschen am GFZ und im RIFS mitgewirkt, deren Ideen, Beiträge, Engagement, Kooperation und kollegiale Unterstützung wir im Sinne der Wertschätzung hier würdigen möchten. Die Vielfalt der Perspektiven, die diesen Arbeitsprozess geprägt hat, ist ein wichtiges Element der organisatorischen Kultur des GFZ und spiegelt sich in der vorliegenden Maßnahmenplanung wider. Wir danken allen, die sich mit uns gemeinsam engagieren für die Realisierung der Ziele und geplanten Aktivitäten, und insbesondere den folgenden Kolleg:innen für ihre Mitwirkung zur Erstellung des Gleichstellungsplans 2023-2027:

GBA, insbesondere Ute Weckmann für die grundlegende Konzeption und die Integration der EU-Anforderungen an den Gleichstellungsplan sowie Danielle Tölg für die Datenauswertung und Grafiken für die Bestandsanalyse und Christina Camier für die aktive Integration der RIFS-Gleichstellungsperspektiven in den Diskussionsprozess.

Personalrat, insbesondere Andrea Vieth-Hillebrand für die kritische Sichtung des Entwurfs und die Hinweise für konkreten Maßnahmenbedarf zur Chancengleichheit hinsichtlich beruflicher Entwicklungschancen einschließlich einer fairen und gerechten Vergütungsstruktur

Vertretung für Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte, insbesondere Sabine Thiel, für die wertvollen Hinweise zur gleichzeitigen Berücksichtigung der Belange der Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten sowie der Unterstützung der Ziele zur Erreichung der Chancengleichheit für alle Beschäftigten.

Judith Schicks, Dirk Sachse, Eva Boergens, Andreas Schoe, Beate Kessler, Stefan Schwartz, die als Arbeitsgruppe die Idee der klaren Verantwortlichkeiten für mehr Gleichstellung und Diversität inspiriert haben im Rahmen der Vorbereitung der Klausur des wissenschaftlichen Rats 2022.

Das Team Kommunikation und Medien, insbesondere Josef Zens, Karina Schollän und Uta Deffke für jede Kommunikation, die Frauen in der Wissenschaft und Diversität am GFZ sichtbar macht.

Projektteam "Werte@GFZ" mit Almut Scholz (Compliance), Annett Hüttges (Talent Management), Beate Keßler (Personalleitung), Christina Schlausch (Administrativer Vorstandsbereich), Franca Buge (Recruiting und Personalentwicklung), Josef Zens und Karina Schollän (Kommunikation und Medien) für die Realisierung des Wertefindungsprozesses, dessen Ergebnisse eine wichtige Grundlage bilden für eine Organisationskultur, die Chancengleichheit, Gleichstellung und Parität fordert und fördert.

Personalabteilung, Beate Kessler sowie insbesondere Annett Hüttges und Franca Buge für die Koordination zur Einwerbung von Drittmittel-Projekten für die Förderung der diversitätssensiblen Personalgewinnung am GFZ und der Sichtbarkeit von Frauen in der Wissenschaft im Forschungsbereich Erde & Umwelt, sowie das Team Personalcontrolling unter fachlicher Leitung von Pascal Martin mit Linda Auert und Sindy Engelmann für die Ermöglichung der Paritätsmetriken.

Vorstand, Susanne Buiter und Stefan Schwartz für die Ermöglichung des Wertefindungsprozesses, die Unterstützung der Gleichstellungsziele, des Maßnahmenplans zur Chancengleichheit und der Parität sowie dem klaren Bekenntnis zu den Werten des GFZ.

Potsdam, im Dezember 2023